



Groß-Strehliſch, den 24. Mai 1899.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf die von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien über die Einrichtung und den Betrieb von Dampfmaschinen unterm 7. Dezember 1898 erlassene Polizei-Verordnung veröffentlicht im Amtsblatt pro 1899 Stüd 5 wird das nachstehende Verzeichnis

- A der im Regierungsbezirk befindlichen Dampfmaschinenrevisoren,
- B der zur Vornahme von amtlichen Druckproben ermächtigten Vereins-Ingenieure und
- C der als Sachverständige amtlich anerkannten, sonstigen Personen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Nr.	N a m e	S t a n d	Wohnort	Nr.	N a m e	S t a n d	Wohnort
1	Bach	A. Gewerbeinspektor	Oppeln	15	D. Junkel	Ingenieur	Breslau
2	Tobias	" "	Beuthen	16	A. Koch	"	"
3	Neufeldt	com. " "	Gleiwitz	17	F. Zimmermann	"	"
4	Kraus	" "	Kattowitz	18	D. Kufahl	"	"
5	Krens	" "	Katibor	19	H. Czarnel	"	Görlitz
6	Dr. Muhnau	Gewerbeinsp.-Assistent	Oppeln	20	B. Kändler	"	"
7	Dr. Weisphal	dto.	Beuthen	21	W. Eisner	"	"
8	Dr. Dufke	dto.	Kattowitz	22	G. Leopold	"	Gleiwitz
		B.		23	F. Schütze	"	"
9	H. Minßen	Ober-Ingenieur	Breslau	24	G. Werbeck	"	"
10	E. Mundelt	Ingenieur	"	25	B. Jzwech	"	"
11	A. Wichmann	"	"	26	B. Jiron	"	"
12	G. Lehmann	"	"			C.	
13	H. Stimpel	"	"	27	Berthelb	Ingenieur	Königschütze
14	W. Jungbluth	"	"	28	Bernd	"	Laurahütte
				29	Reische	Ober-Ingenieur	Gleiwitz

Oppeln, den 13. Mai 1899.  
Veröffentlicht  
Groß-Strehliſch, den 19. Mai 1899.

Der Regierungs-Präsident. J. B. Bis.

Nach dem Bundesrathsbeschluss vom 19. Januar 1899 ist zur Beichaffung einer richtigen Grundlage für die alljährliche Berechnung der Erndterträge durch die Ortsbehörden eine Ermittlung des Anbaues der einzelnen Fruchtarten vorzunehmen. Dieselbe findet **alljährlich in der Zeit vom 10. bis 15. Juni statt**, wobei die Angaben in Dektar (1 ha = 3,92 Morgen oder 1 Morgen = 0,255 ha) zu machen sind. Die Ermittlung wird durch die Vorstände der selbstständigen Gemeinde- und Gutsbezirke vorgenommen. Bei den größeren Gemeinden empfiehlt es sich zur schnelleren und genaueren Erledigung der Erhebungsarbeiten Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine und andere sachkundige tüchtige Personen heranzuziehen, deren freiwillige Mitwirkung bei der Wichtigkeit der Angelegenheit wohl zu erwarten ist. Die Herren Amtsvorsteher erlaube ich mir für die Sache und die Heranziehung geeigneter Personen zu dem Erhebungsgeheißt zu interessieren und sich an denselben selbst in weitestem Umfange zu interessieren.

Die erforderlichen Erhebungsformulare gehen den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen des Kreises in zwei Exemplaren zu, von welchen das vom Statistischen Amte in Berlin mit Namen des Regierungsbezirktes, Kreises und Erhebungsbezirk versehene Exemplar als Reinschrift bis **spätestens den 16. Juni d. J.** an mich vollständig unterschrieben und vollzogen zurückzusenden ist. Das andere Exemplar ist bei den Ortsbehörden für die nächstjährige Erhebung sorgfältig aufzubewahren.

Die Ausfüllung der Erhebungsbogen geschieht, indem vorerst auf Seite 2 in den Spalten 2 die Anbauflächen des Jahres 1898 aus den bei den Ortsbehörden zurückgelassenen zweiten Erntermittlungsbogen für 1898 übertragen und dann die Daten für das Jahr 1899 in den Spalten 3 eingetragen werden.

Die Ermittlung der angebauten Flächen der einzelnen Fruchtarten erfolgt in den kleineren und mittleren Gemeinden

zweckmäßig durch Befragen der einzelnen Besitzer. Bei großen Gemeinden mit vielen Besitzern kann eine überschlägliche Schätzung erfolgen, indem die Eigenthümer der größten Beizungen nach den Anbauflächen befragt werden und alsdann die Gesamtfläche der Feldmark nach dem hinsichtlich größerer Beizungen ermittelten Verhältnisse auf die verschiedenen Fruchtarten vertheilt wird. Hierbei werden aber größere Abweichungen in den tatsächlichen Anbauflächen möglichst zu berücksichtigen sein, da der Zweck der Erhebung ist, ein Bild der **tatsächlichen** Anbauflächen der verschiedenen Feldfrüchte zu erhalten. Bei mehrfacher Nutzung von Flächen ist nur die Hauptnutzung (Hauptfrucht) aufzunehmen.

Die Spalten 3 der Formulare über die Anbauflächen sind aufzusummieren.

Die bei dieser Gelegenheit den Ortsbehörden zugehenden Merkblätter zur Ermittlung der Wasserschäden im Jahre 1899 sind bei Eintritt solcher Schäden von den Ortsbehörden anzufüllen. Die gemachten Eintragungen sind dann in die im September d. J. an die Ortsbehörden gelangenden „**Erhebungsblätter**“ zu übernehmen.

Den Ortsbehörden mache ich eine genaue Ermittlung der Anbauflächen und die pünktliche Einreichung der unterschrieben vollzogenen Manuscripten der Anbauerhebungsbogen bis zum **16. Juni d. Js. zur Pflicht**. Nicht rechtzeitig eingehende Erhebungsbogen müssen durch lösenpflichtigen Boten abgeholt werden, da das ganze Erhebungsmaterial bis zum 20. Juni c. an das Statistische Bureau in Berlin eingekendet werden muß.

Groß-Strehly, den 22. Mai 1899.

In Gemäßheit des § 129 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 veröffentlichte ich nachstehend einen Auszug von dem von dem Kreis-Communal-Kassen-Kendanten gelegten und am 24. April 1899 von dem Kreistage dekargirten Rechnung der Kreis-Communal-Kasse pro 1897/98.

### Ausgabe.

1. Defizit aus dem Vorjahre	—	Mk.
2. Kreisdotationsfonds	15 688,71	„
3. Kreiscommissionen	252,—	„
4. Kreiscommunal- und Kreisparafosse	4 004,51	„
5. Kreischauffee'n	26 485,67	„
6. Kosten der Unfallversicherung	200,—	„
6a. Beitrag des Kreises zu den Unfallversicherungskosten der bei Regie-hochbauten beschäftigten Personen	34,50	„
7. Kreiswegebaufonds	—	„
8. Kreisverwaltungsgebäude	827,25	„
9. Kreisblatt	830,—	„
10. Kreislazareth	2 936,49	„
11. Ausführung des Impfgeschäfts	2 260,90	„
12. Gebäuden-Unterstützung	1 319,39	„
13. Veterinärweien	400,—	„
14. Jagdweine	22,20	„
15. Unterstützungen	3 499,50	„
16. Kreisschulden	26 949,54	„
17. Kapitalsanlagen	—	„
18. Provinzial- und Landarmenverbant	26 757,39	„
19. Kreisbeiträge zu den Kosten für Bewahrung pp. hilfsbedürftiger Geisteskranker u. s. w.	3 759,58	„
20. Betriebsfonds zur Disposition des Kreis-Ausschusses	—	„

Groß-Strehly, den 27. April 1899.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Kreis-Ausschusses für den Umfang des Kreises Groß-Strehly nachstehende **Polizeiverordnung** erlassen.

### Einziger §

An Stelle des § 4 der Polizei-Verordnung betreffend das Reinigen der Schornsteine im Kreise Groß-Strehly vom 18. März 1895 treten vom 1. Juni 1899 ab nachstehende Vorschriften in Kraft:

„Das Reinigen der im Gebrauch befindlichen Schornsteine ist monatlich mindestens einmal zu bewirken.

Die Betriebschornsteine der Fabriken, Badereien, Brauereien, Brennereien und dergleichen sind während der Betriebszeit monatlich mindestens zweimal und zwar in 14 tägigen Fristen zu reinigen.

Groß-Strehly, den 15. Mai 1899.

Der Kreis-Ausschuß hat im Einvernehmen mit der landwirtschaftlichen Kreiscommission den Gasthausbesitzer Bednorz in Groß-Stanhitz zum Vorsitzenden, den Oberjäger Himmel in Relsch zum stellvertretenden Vorsitzenden, den Hüttendirector Esser in Janowitz zum Mitgliede und den Gemeindevorsteher Fischer in Petersdorf zum stellvertretenden Mitgliede der in Gemäßheit des § 3 der Polizei-Verordnung betr. die Föhrung von Zuchtbulen vom 4. April 1898 gebildeten Körcommission für den Kreisbezirk No. II gewählt.

Groß-Strehly, den 18. Mai 1899.

21. Kosten zur Ausführung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes	1 257,14	Mk.
22. Unvorhergesehene Ausgaben	575,23	„
23. Extraordinäre Ausgaben	765,08	„
Summa der Ausgaben	118 825,38	Mk.

### Einnahme.

1. Uberschuß aus dem Vorjahre	7 755,29	„
2. Kreisdotationsfonds	19 133,07	„
3. Kreiscommunal- und Kreisparafosse	2 102,26	„
4. Kreischauffee'n	18 551,45	„
5. Kreisverwaltungsgebäude	1 000,—	„
6. Kreisblatt	589,—	„
7. Kreislazareth	1 455,74	„
8. Impfgeld	4,25	„
9. Jagdgeld	2 517,—	„
10. Strafgelder	—	„
11. Zinsen von Kapitalien	4 089,74	„
12. An zurückgezahlten Kapitalien	—	„
13. Ertrag aus den landwirtschaftl. Zöllen	—	„
14. Betriebssteuer	3 440,—	„
15. Unvorhergesehene Einnahmen	1,30	„
16a. Extraordinäre Einnahmen	3 918,25	„
16. Kreisabgaben	68 990,93	„
Summa der Einnahme	133 539,28	„
„ „ Ausgabe	118 825,38	„
Bestand	17 713,90	Mk.

Bestellt der Hauptlehrer Julius Brandz in Salefche zum Gemeindefreiber für die Gemeinde Salefche.  
Bestellt der Lehrer Stanicnda in Klutschau zum Gemeindefreiber für die Gemeinde Klutschau.  
Bestätigt die Wahl des Gärtners Thomas Bogel zum Schöffen der Gemeinde Kaltwasser.  
Groß-Strehlitz, den 15. Mai 1899.

Der Königliche Landrath.  
von Alten.

Zu dem am 31. d. Mts. hierorts stattfindenden Viehmarkt darf Kleinvieh (Rinder, Schweine, Ziegen, Schafe) nicht aufgetrieben werden. Dagegen steht dem Auftrieb von Pferden nichts im Wege.  
Kofenberg O.S., den 19. Mai 1899.

Die Polizeiverwaltung.

Die Hauslerfrau Anna Schwuiger aus Klein-Stein wird hiermit als Trantenbold erklärt.  
Es dürfen derselben weder geistige Getränke verabreicht, noch ihr der Aufenthalt in Gast- und Schankwirtschaften gestattet werden. Diejenigen, die dieser Anordnung zuwiderhandeln haben Strafe bis zu 30 Mark oder dementsprechende Haft zu gewärtigen.  
Groß-Stein O/S., den 15. Mai 1899.

Der Amtsvorsteher.

### Marktpreise.

Zu der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Schaf Fier
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speise- bohnen	Linjen	Kas- tosten	Hen				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 17. Mai 1899	Höchster	15 50	14 —	13 —	12 50	17 —	18 50	26 —	4 —	6 —	24 —	2 40	2 10	
	Niedrigster	13 50	12 25	11 50	11 90	15 50	16 —	23 —	3 20	5 —	21 —	2 20	2 —	
Weß, am 19. Mai 1899	Höchster	15 50	14 —	13 —	12 50	—	—	—	4 —	6 —	24 —	2 40	2 40	
	Niedrigster	13 50	12 —	11 50	12 —	—	—	—	3 60	5 —	21 —	2 30	2 30	
Lechnitz, am 16. Mai 1899	Höchster	16 —	14 —	14 —	12 —	16 —	18 —	—	2 50	5 —	16 —	2 20	2 —	
	Niedrigster	15 50	13 50	13 50	11 80	15 —	17 —	—	2 25	4 50	15 —	2 —	1 80	

### Anzeiger.

Sonntag, den 28. Mai cr.

2 Uhr Nachmittags,

wird der Forellenteich hier in der Wohnung des Unterzeichneten meistbietend verpachtet werden.

Nooniontau, den 22. Mai 1899.

Der Gemeindevorstand.

Habe mich in Groß-Strehlitz als



**Thierarzt**

niedergelassen und wohne bei Herrn Zimmermstr. Herbig Krakauerstraße.

Notlaufferm

(Schutz- und Heilmittel bei Schweine-rotlauf) halte ich vorräthig.

**Julius Pflanz,**

pract. Thierarzt.

**Abbitte.**

Die beleidigenden Aeußerungen, welche ich dem Colonisten Theodor Lamieh gegenüber im Kampfschen Gasthause in Colonnowska gethan habe, nehme ich hiermit zurück und leiste Abbitte.

Colonnowska, den 25. April 1899.

Franz Kutz, Colonist.

**Zwangsversteigerung.**

Zum Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kienzowiesch Band III Blatt 330 auf den Namen der verehelichten Bierdchändler Philippine Lorenz geb. Bach zu Kienzowiesch eingetragene, ebenfalls besetzte Grundstück

am 14. Juli 1899, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4 Thlr 83 Cent. Reinertrag und einer Fläche von 1 ha 24 ar 30 qm zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 14. Juli 1899, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Lechnitz, den 13. Mai 1899.

Königliches Amtsgericht.

Die unter dem 27. Dezember 1896 gewählten Herren Mitglieder der General-Versammlung der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz werden gemäß §§ 49, 50 und 53 des Kassentatuts zu einer Sitzung auf

den 28. Mai d. Js. Nachmittags 3 Uhr

in unserem Geschäftszimmer Krantzrichstraße No. 3 hierelbst ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Abnahme der Rechnung für das Jahr 1898.

Groß-Strehlitz, den 16. Mai 1899.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz.

**Zucker ist ein billiges Nahrungsmittel,**  
den er hat hohen Nährwert.

**Amliche Sommerfahrpläne**  
für die Direktionsbezirke Breslau, Kattowitz nebst Anschlussstellen.  
Gültig vom 1. Mai 1899 ab.

Preis 10 Pfg.  
König's Kursbuch mit Eisenbahnkarte.  
Preis 50 Pfg

Vorrätzig in der Papierhandlung von

G. Hübner.

**Fahräder**  
für Herren und Damen  
in jeder gewünschten Marke  
besorgt zu billigsten Nettopreisen

**Georg Hübner.**

Einzelne

**Muster = Maschinen**  
stehen zur Ansicht.

**Mehrere gebrauchte  
Herren- und  
Damenräder**  
sind am Lager.

**Mit Catalogen stehe ich gern zu Diensten.**

In meinem neuerbauten Gasthause  
ist noch ein

Laden nebst Stube u. Küche,  
welcher sich zu einer

**Vorkosthandlung**  
eignet, zu vermieten.

Bruno Unger.

**Steinbrecher und  
Ziegeleiarbeiter**  
werden stets für dauernde und durchaus  
lohnende Beschäftigung angenommen und  
wird für kostenloses Nachtquartier gesichert.

**Schimassek—Woguschütz  
bei Oppeln.**

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner  
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.

**In 9 Tagen**



**Ziehung**  
schon **2. Juni**  
der beliebten

**Marienburg**  
Pferdeloose à 1 Mk.

11 Loose 10 Mk., Porto u. Liste 20 Pfg.  
Zusammen **3260** Gew. i. V. W. Mk.

**100000**

Haupt-  
gewinn 1 W.  
von Mark **10,000**

eleg. Equipage mit 4 Pferden,  
insges. **82** Hauptgewinne:  
**8** elegante Wagen, **95** Pferde,  
ferner noch **3178** wertvolle  
Gewinne: Fahrräder n. s. w.  
Loose empf. u. vorz. auch unter  
Nachnahme — die billigste u. auch  
Beschulung ist Postanweisung —  
das General-Debit: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.,

Berlin, Breitestr. 5.

Tel.-Adr.: Glücksmüller, 6832

**Dominium Siemianowitz**

b. Laurahütte O.-S.

sucht zum **1. Juli** ex. einen  
nüchternen und zuverlässigen

**Kuhwärtler**

und einen eben solchen

**Schenerwärtler.**



Ein tüchtiger Kutscher  
zu ein Paar Pferden so fort gesucht.

Serwotka, Baumeister

Groß-Strehlitz.

Suche für meine Fleischerei und  
Wurstgeschäft per bald

**2 Lehrlinge.**

**Oscar Hoffmann,**  
Krappitz.